Leben im Preußen der Frühen Neuzeit (Ellingen, 19–20 Mar 27)

Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen, 19.–20.03.2027
Eingabeschluss : 25.10.2026

Felix Schmieder, Ellingen

Leben im Preußen der Frühen Neuzeit: Herrenhäuser und ihre Gutsanlage in Ostpreußen. Wissenschaftliche Tagung im Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen im Rahmen der Landeskulturtagung Ostpreußen, 26.-28. März 2027.

Große Gutsanlagen bildeten das politische und wirtschaftliche Rückgrat des Herzogtums bzw. ab 1701 Königreichs Preußen, als dessen wichtigstes und als solches repräsentativste Gebäude das Herrenhaus gelten darf. Der große Teil der preußischen Landbevölkerung lebte und arbeitete auf solchen Gütern oder in deren Umgriff.
Das Kulturzentrum Ostpreußen plant im Oktober 2027 in seinen Räumlichkeiten eine Sonderausstellung zum Thema Herrenhäuser und ihre Güter auf dem Gebiet des Herzogtums/Königreichs Preußen, gelegen zwischen den Flüssen Weichsel im Westen und Memel im Nordosten. Diese Sonderausstellung soll bereits im Frühjahr 2027 durch eine Tagung inhaltlich vorbereitet werden. Diese findet im Rahmen der bayerischen Landeskulturtagung Ostpreußen 19. – 20.03.2027 statt.
Die Landeskulturtagung ist eine Veranstaltungsreihe, die zweimal jährlich in den Räumen des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen stattfindet. Die Frühjahrstagung dieses Veranstaltungsformats wird vom Kulturzentrum Ostpreußen als wissenschaftliche Konferenz organisiert und durchgeführt.
Die Gesellschaft Preußens seit der Gründung des Herzogtums im Jahr 1525 war geprägt durch die Gutswirtschaft. Die Gutsherren hatten über die preußischen Landtage nicht unerheblichen politischen Einfluss. Diese Lebensweise war eng verbunden mit der Agrarverfassung des Landes, entsprechend konnte sie sich seit der Gründung des Herzogtums entwickeln, bis die sogenannten Stein-Hardenbergschen Reformen von 1811/21 das Ende der Gutsherrschaft einläuteten. Bei der Tagung soll die Kulturgeschichte im Zentrum stehen, aber auch die wirtschaftlichen und politischen Aspekte dieser Lebensweise eine Rolle spielen. Dabei kann die Architektur des Herrenhauses als zentrales Repräsentationsobjekt genauso in den Fokus rücken wie einzelne Adelsfamilien Ostpreußens oder die einfachen Landbewohner (Bauern, Handwerker, Knechte, Mägde etc.) und ihre historische Alltagskultur.
Die Tagung zielt darauf ab internationale Expertinnen und Experten sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus unterschiedlichen Forschungsbereichen (Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaften, etc.) zusammenzubringen und gemeinsam einen neuen Blick auf die Situation der Gutsanlagen und ihrer Herrenhäuser in der genannten Region zu entwerfen. Dabei ist das Thema im erweiterten Sinne zu verstehen. Mögliche Themenfelder der vorgeschlagenen Präsentationen kön-

nen sich beispielsweise (aber nicht ausschließlich) mit folgenden Themen beschäftigen:
• Bau- und Kunstgeschichte der Herrenhäuser
• Räume und Funktionsaspekte der Gutsanlagen
• Sozialstruktur auf dem Gut und im Gefüge der Gesamtgesellschaft
• Ökonomische Bedingungen
• Politische Situation
• Blickweisen der Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur auf „Ostpreußische Gutshäuser“

Es ist geplant die Tagungsbeiträge im Rahmen des Begleitbands zur Sonderausstellung zu publizieren.
Die Kosten für Anreise und Unterbringung der Vortragenden wird vom Veranstalter (unter Vorbehalt des Erhalts der nötigen Finanzmittel) übernommen. Bitte senden Sie Ihre Präsentationsvorschläge (max. 400 Wörter), zusammen mit einem Titel und kurzem CV (max. 250 Wörter) bis zum 25. Oktober 2026 an: schmieder@kulturzentrum-ostpreußen.de
Über eine Teilnahme an der Tagung erhalten Sie spätestens im Dezember 2026 Bescheid.

Quellennachweis:
CFP: Leben im Preußen der Frühen Neuzeit (Ellingen, 19-20 Mar 27). In: ArtHist.net, 14.09.2026. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/54194>.